

■■■ PORTRÄTREIHE: ZERTIFIZIERTE QUALITÄTSBETRIEBE

„DIE GÄSTE SIND UNSER LEBEN!“ - FERIENWEINGUT ZENZ IN ERNST

von Angelika Koch



Die Steillagen der Terrassenmosel umgeben den Weinort Ernst wie eine Märchenkulisse. Woher das urige Dorf seinen Namen hat, bleibt dem Besucher ein Geheimnis. Denn hier ist vor allem im Ferienweingut Zenz ein kurzer Urlaub alles andere als eine spröde und allzu nüchterne Angelegenheit. Schließlich sind Inge und Hans-Peter Zenz herzliche Menschen, die ihren Alltag als Winzer und Gastgeber genießen und ihre gute Laune an ihre Gäste weitergeben. „Wer Lust hat, kann uns im Wingert und im Keller über die Schulter schauen“, schildert Inge Zenz den wohl besten Weg, familiäre Gastfreundschaft und das Eintauchen ins moseltypische Landleben zugleich zu erfahren. „Die Gäste sind unser Leben!“. Als WeinErlebnisBegleiterin, die viele Wandertouren durch die Weinberge führt, und als Weindozentin freut sie sich über Wissensdurst und Bewegungshunger. Beides ist rund um das Ferienweingut auf vielfältige Weise zu stillen: Zum einen gibt es ein hervorragendes Netz von Wanderrouten und Klettersteigen aller Schwierigkeitsgrade und auch Radwege für mehr oder weniger sportlichen Elan. Kanu- und Fahrradverleih gleich neben dem Ferienweingut machen gesunde Frischluftabenteuer leicht. Ein Schiffsanleger im Ort verführt zu Ausflügen auf dem Wasser. Zum anderen ist die Auswahl an guten Weinen, deren Entstehung man im Haus beobachten und kennen lernen kann, sehr vielfältig. Sogar die seltene Rotweinsorte Regent wird hier gekeltert.

Für den Appetit von ausgesprochenen Leckermäulern ist Inge Zenz ebenfalls die beste Ansprechpartnerin. Ihr Haus gehört zu den besonderen vom SWR für „Besser-Esser“ ausgewählten Hofcafés in Rheinland-Pfalz. Eine Auszeichnung für beste Qualität und Service in Vinothek, Café und Weingalerie erhielt Familie Zenz auch von der rheinland-pfälzischen Landwirtschaftskammer. Die strenge Jury zeigte sich nicht nur vom Wein überzeugt, sondern auch vom stets frischen und liebevoll selbst gebackenen Kuchen. Das Interieur, in dem man es sich schmecken lässt, strahlt Helle und Freundlichkeit aus: klare Formen statt allzu plüschiger Einrichtung. In vielen Accessoires und Materialien wird das Moseltypische aufgenommen, etwa in Böden aus Schiefer oder Dekorationen mit Kork. Kunstvolle Fotografien an den Wänden geben ungewöhnliche Eindrücke von der Landschaft ringsum.

Auch in den mit drei oder vier Sternen klassifizierten Komfortzimmern und Ferienwohnungen setzt sich dieser offene und mediterran wirkende Stil fort. Vom Fenster aus öffnet sich der Blick in die Weinberge und über die Mosel. „Wer auf der Terrasse sitzt, bekommt im Sommer ein echtes Strandgefühl“, beschreibt Inge Zenz die Lebendigkeit des Weinortes Ernst, „man beobachtet Angler, Badende und Sonnenanbeter auf der Uferwiese, Flaneure, vorbeiziehende Schiffe...“ Ernst hat sich den Charme eines urwüchsigen moselländischen Winzerdorfes erhalten: Hier können die 600 Einwohner und ihre Gäste zwischen rund zwanzig Restaurants und Cafés wählen. Aber dennoch gibt es niemals zu viel touristischen Trubel. Die lebensfrohen Ernster setzen auf Qualität statt Quantität. Gemeinsam mit den Nachbarorten Valwig und Bruttig-



Frankel haben sie „Brevia Wein & Weg“ erfunden: Das steht für eine besonders attraktive Route durch die Weinstädtchen und Steillagen, zugleich für einen besonderen Premiumwein. Zu den Initiatoren gehört natürlich auch das Ferienweingut Zenz.

www.ferienweingut-zenz.de